4. **Auszüge aus: Freimaurer-Morde** (von Dr. Friedrich Wichtl)

Es lebt unter uns eine **geheime Gesellschaft,** von der man nicht spricht.
Dieser merkwürdige Geheimbund ist der **Freimaurerorden oder Freimaurerbund;** er umfasst gegenwärtig weit über drei Millionen Mitglieder oder „Brüder“, die in verschiedene „Grade“ eingeteilt sind: als „Lehrling“ tritt man ein und steigt nach einer Probezeit zum „Gesellen“ auf, um später „Meister“ zu werden. Diese drei untersten Grade in der Freimaurerei sind jedoch politisch nahezu bedeutungslos. Die ihnen Angehörenden werden in die wichtigen Dinge nicht eingeweiht, glauben aber, wenn sie den Meistergrad erreicht haben, „wissende Freimaurer“ zu sein und alle Geheimnisse zu kennen.
Sie wissen nichts! Und wenn je einer etwas wissen sollte, darf er es gar nicht zugeben. Sie wissen in der Regel nicht einmal, dass es über ihnen noch „Hochgrade“ gibt, sie wissen auch nicht, wer von ihrer Umgebung einen höheren Grad innehat und welchen; denn die höheren Grade kennen zwar die niederen, aber nicht umgekehrt. Die sogenannten „Hochgrade“ beginnen mit dem 4. Grad und erstrecken sich in der Regel bis zum 33. Grad. Dort kommen die merkwürdigsten und hochtrabendsten Titel und Würden vor. Da gibt es z. B. einen „Fürsten der Gnade“, einen „fürsten vom Libanon“, einen „Großfürsten von Jerusalem“, einen „Ritter der Sonne“, einen „Ritter der ehernen Schlange“, einen „St. Andreas-Ritter“, einen „erhobenen Fürsten des königlichen Geheimnisses“ usw. Diese Hochgradfreimaurerei ist es, die politisch außerordentlich tätig ist und dabei Grundsätze anwendet, die in der gesamten gesitteten Welt als verwerflich betrachtet werden. Diese Hochgradmaurer scheuen selbst vor Morden nicht zurück, und jedes Verbrechen gilt ihnen als erlaubt, wenn es ihnen zur Förderung ihrer Machtgelüste dienlich ist.
79-S. 1

Ihre Mitglieder erkennen einander an geheimnisvollen Worten, an einem eigenartigen Händedruck und an gewissen Zeichen. Diese Zeichen, Halszeichen, Brust- und Bauchzeichen, sollen sie zugleich jederzeit an jene schweren Strafen erinnern, die sie erleiden sollen, falls sie ihre Verschwiegenheitspflicht je verletzen: Halsabschneiden, Herzherausreißen, Bauchaufschlitzen. (Die Mitglieder jener Geheimgesellschaft beteuern, dass diese „Strafen“ heute nicht mehr vollzogen werden.)
Die Aufnahme findet unter merkwürdigen und geheimnisvollen Gebräuchen statt, wobei eine schwarz ausgeschlagene Kammer, ein Totengerippe und ein Sarg eine bedeutungsvolle Rolle spielen. Die „Lichtsuchenden“, d. h. diejenigen, die jener Gesellschaft beitreten wollen, müssen vorher allerlei gruselige Dinge über sich ergehen lassen und gewisse Schrecknisse durchmachen, um Proben ihres Mutes abzulegen.
Dieser Geheimbund, der sich über die ganze Welt erstreckt, ist nicht klein; er verfügt über viele hunderttausende von „Brüdern“, die zu gegenseitigen Hilfsdiensten verpflichtet sind, sich gegenseitig stützen und fördern, emporziehen und schieben. Wer ihren Geheimnissen nachspürt, wird der allgemeinen Verachtung – durch die Juden/die Logenbrüder – preisgegeben,wer dessenungeachtet die Nachforschungen fortsetzt, riskiert seinen guten Ruf, seine wirtschaftliche Stellung, sein Leben.
79-S. 1

Es sei hier festgestellt, dass jede Loge (das heißt jede Vereinigung von Freimaurern) und um so mehr jede Großloge (Verband einer größeren Anzahl von Freimaurerlogen) einen eigenen Gerichtshof besitzt. Der Kreis der Zuständigkeit solcher Gerichtshöfe ist bald kleiner, bald größer. Gewisse Logen und Großlogen nehmen jedoch für sich das Recht in Anspruch, sogar Todesurteile zu fällen und zu vollziehen! Diese Tatsache steht außer Zweifel und wird selbst von deutschen Freimaurern zugegeben, wenn auch bloß für nicht deutsche Logen und Großlogen (Großoriente).

1858 In Italien ist der politische Mord sozusagen eine landesübliche Einrichtung. Der Geheimbund der Carbonari (Köhler) deutete die jedem Christen geläufigen vier Buchstaben J. N. R.J. in seiner Weise um: Justum necare reges Italiae, d. h. es ist eine gerechte Sache, die Könige Italiens zu töten – ein Grundsatz, an den sich

z. B. der Carbonaro Orsini hielt, als er den Mordanschlag auf Kaiser Napoleon III. im Jahre 1858 in Paris verübte. Orsini wurde hingerichtet. Aber nicht bloß die Carbonari, auch die italienischen Freimaurer bekannten sich zu diesem Grundsatz, so vor allem der Hochgradmaurer Guiseppe Mazzini, 33, der selbst eingestand, einmal einem Verschworenen einen Dolch gegeben zu haben, um den „Tyrannen“ König Karl Albert von Piemont aus dem Wege zu räumen. B. Mazzini ließ auch (1853) durch seine Mitverschworenen österreichische Soldaten in den Straßen Mailands erdolchen, um einen Aufruhr hervorzurufen. 1854 wurde von denselben Verbrechern der Herzog von Parma ermordet, und die Richter, welche die Verschwörer verurteilt hatten, starben der Reihe nach eines gewaltsamen Todes. Noch mehr: Das mazzinische Komitee hatte damals den König Ferdinand II. von Neapel zum Tode verurteilt, und in ganz Italien waren Flugblätter verbreitet worden, die den politischen Mord als erlaubt hinstellten. Eine Belohnung von 100.000 Dukaten wurde demjenigen zugesichert, der den „Tyrannen“ Ferdinand II. umbringen würde.

79-S. 10f

16.09.1870

Ein Beispiel: Während des deutsch-französischen Krieges (1870-1871) erging am 16. September 1870 von zehn Pariser Logen eine wahnwitzige Anklage und Vorladung wegen Eidbruches an den König (nachmaligen Kaiser) Wilhelm von Preußen und den

11.1870

Kronprinzen (späteren Kaiser Friedrich III.). Im November 1870 erließ die „Loge Henri IV.“ in Paris ein Rundschreiben, mittels dessen sie einen Kongreß nach

15.03.1871

Lausanne (in der Schweiz) auf den 15. März 1871 zur „freimaurerischen Aburteilung“ der beiden fürstlichen Freimaurer einberief. Andere Logen in Lyon (Frankreich) hatten bereits am 26. November 1870 folgendes „Urteil“ gefällt:

1. Wilhelm (König von Preußen) und seine beiden Genossen Bismarck und Moltke ... stehen außerhalb der Gesetze wie drei tolle Hunde.
2. Allen unseren Brüdern in Deutschland und in der ganzen Welt ist die Vollstreckung dieses Urteils zur Pflicht gemacht.
3. Für jede dieser drei Bestien (Wilhelm I., Bismarck, Moltke) ist eine Million Franken bewilligt, zahlbar an die Vollstrecker dieses Urteils oder an ihre Erben durch die sieben Zentrallogen.

Nicht genug an dem, setzte der jüdische Hochgradfreimaurer Isaac Adolf Gremier, damals der einflussreichste Mann in der ganzen französischen Freimaurerei, einen besonderen Preis auf den Kopf Kaiser Wilhelm I. aus, ebenfalls in der Höhe von einer Million Franken. Aber auf der ganzen Welt fand sich niemand, der sich diesen Judaslohn verdienen wollte. Oder doch?

79-S. 6

14.11.1908

Englisch-amerikanischer Logeneinfluss machte sich auch in China bemerkbar. Hier sei nur darauf verwiesen, dass der letzte Kaiser von China, Ku-ang-Hsii, auf geheimnisvolle Weise starb, desgleichen seine Mutter, Tie-Hsii. China wurde zur Republik erklärt, der dreijährige Pudschi beiseite geschoben und der Präsidentenstuhl der neuen „Republik China“ von dem Hochgradfreimaurer Br. Sunsat-sen, 33, eingenommen.

79-S. 10

Am 14.11.1908 verstarb der Kaiser im Alter von 37 Jahren

Am 15.11.1908 verstarb die Mutter des Kaisers im Alter von 73 Jahren

Universität Hamburg Institut für Sinologie

Bei den Engländern ist der politische Mord überhaupt nichts seltenes. Es sei hier eingeschaltet, dass alle führenden Politiker, alle Staatsmänner, alle Heerführer usw. Freimaurer sind; selbstverständlich sind in diesem ausgesprochenen Freimaurerstaate

1910

auch die königlichen Prinzen und der jeweilige König selbst Logenbrüder. Eduard VII., der Einkreisungskönig, wird von den englischen Logen schlechthin als der größte Freimaurer des 20. Jahrhunderts bezeichnet und die Größe Englands wird von ihnen als alleiniges Werk der Freimaurer hingestellt. Kein Wunder, wenn man weiß, dass die „Vereinigte Großloge von England" allein gegenwärtig mehr als 400.000 Brüder Freimaurer, umfasst. Kurz gesagt: in England ist alles, was Namen und Rang besitzt, Freimaurer und die offizielle englische Politik ist nichts anderes als die Politik der englischen Freimaurerfürsten; dass sich unter diesen zahlreiche Juden befinden, ist eine bekannte Tatsache. Die englische Regierung und die englischen Freimaurer greifen unter Umständen zu den verwerflichsten und abscheulichsten Mitteln, ja sie scheuen selbst vor dem ärgsten, dem politischen Mord, nicht zurück, wenn er ihre Bestrebungen fördert.
79-S. 9

1919

„In der Freimaurerei ist es erlaubt zu töten!" Diesen klassischen Ausspruch hat sich der Freimaurer und Bombenwerfer Br. Cabrinovic geleistet, als er sich wegen des Attentats auf den Thronfolger Franz Ferdinand vor Gericht zu verantworten hatte. Franz Ferdinands Ermordung ist nämlich ausschließlich ein Werk der Freimaurer, die mit der Beseitigung des tatkräftigen Mannes in Österreich nichts anderes bezweckten, als Österreich in Trümmer zu zerschlagen und das Deutsche Reich mit hinein ins Verderben zu reißen.
Der Mord an unserem Thronfolger wurde bereits im Jahre 1912 von französischen Hochgradmaurern beschlossen. In den Kreisen der „Wissenden" war dies kein

1912

Geheimnis. So hat bereits im Jahre 1912 ein Schweizer Hochgradmaurer folgendes geäußert: „Franz Ferdinand ist außergewöhnlich hervorragend. Schade, dass er verurteilt ist, er wird auf dem Wege zum Throne sterben."
79-S. 1

1914

Und wieder waren es französische Freimaurer, die gleich zu Beginn des Weltkrieges die „Aburteilung" der deutschen Fürsten verlangten: Die Pariser Loge „L'Avant Garde" forderte die Einsetzung eines eigenen Gerichtshofes, um Wilhelm II., Kaiser Franz Josef I., dann die Könige von Bayern, Sachsen und Württemberg usw. zur Verantwortung zu ziehen - ein Verlangen, das dann nach Kriegsende als Forderung aller alliierten Mächte wiederkehrte. Vor einen eigentlichen „Logengerichtshof" konnte man den deutschen Kaiser allerdings nicht ziehen, weil Wilhelm II. niemals Freimaurer war, demnach auch keinen „maurerischen Eid" verletzt haben konnte. Aber ein „Oberster Gerichtshof" aus Freimaurern aller Feindesstaaten für diesen Fall eigens zusammengesetzt, sollte zum selben Ziele führen: den deutschen Kaiser vor aller Welt als jenen Mann an den Pranger zu stellen, der den furchtbaren Krieg auf dem Gewissen habe, und zugleich die Fährte von den alleinigen Kriegsurhebern, den „Fürsten der Freimaurerei", abzulenken.
79-S. 8

Noch weiter als jene französische Loge ging der englische Freimaurer Br. Horatio Battomley, der in seinem Blatte „John Bull" nichts Geringeres forderte als

– die Ermordung Kaiser Wilhelms II. durch eine geheime internationale Gesellschaft! Diese Tatsache erhält eine besondere Beleuchtung, wenn man weiß, dass der „Engländer Br. Battomley eigentlich Levy heißt.
79-S. 8f

11.06.1917 Griechenland. Die gesamte Flotte stand unter Befehl eines französischen Freimaurers, des Parlamentsmitglieds Br. .. Jonnart, der am 11. Juni 1917 die Abdankung König Konstantins forderte; im Falle der Ablehnung würde er Athen zusammenschießen und in einen Trümmerhaufen verwandeln. Das nennt man in der Freimaurersprache: Schutz der kleinen Nationen! Br. ... Beniselos aber ließ als Diktator nicht weniger als 2500 Offiziere aus dem griechischen Heere ausstoßen, die früheren Ministerpräsidenten und angesehenen Politiker wie Stuludis, Rallis, Gunaris usw. verhaften oder in ihrer Abwesenheit verurteilen, zahlreiche Generäle lebenslänglich einsperren und hunderte von Griechen, die mit seiner Gewaltpolitik nicht einverstanden waren, hinrichten. Viele der zum Tode verurteilten mussten ihre Särge selbst zur Richtstätte schleppen... Überdies entsetzte Br. ... Benifelos 9669 Staatsbeamte und Lehrer, das ist zwei Drittel aller griechischen Beamten, ihres Amtes. In der Freimaurersprache, die alle Begriffe auf den Kopf stellt, nennt man diese Alleinherrschaft eines Emporkömmlings - Demokratie, den milden und gerecht denkenden König Konstantin hingegen, der tatsächlich den Willen des friedlebenden Volkes vertrat, einen – Tyrannen!
79-S. 10

20.06.1918 Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ wieder wusste am 20. Juni 1918 zu berichten, dass die Engländer auf den Kopf Kaiser Wilhelms II. einen Preis von einer Million Mark, auf die Vernichtung eines U-Bootes 300.000 Mark, auf Anstiftung zur Meuterei 50.000 Mark usw. als Belohnung ausgesetzt haben!
79-S. 10

In den Ländern Deutschland, England, Italien, Portugal, Russland, Serbien, Spanien und Ungarn war die Freimaurerei recht ausgeprägt, und jeder, der Rang und Namen hatte, gehörte dazu.
Letztlich wurde sie jedoch spätestens ab ca. 1780 durch Mayer Amschel Rothschild Mittel zum Zweck.
79-S. 11 u. Der Verfasser

5. Glaubensmorde

Blut floss, viel Blut der Nichtjuden, und nur hierdurch gelang es, in der „Gegenreformation“ das Deutsche Volk im Glauben zu spalten, die Befreiung aller Deutschen vom **römischen Joch** zu verhindern. Wieviel Blut dieser geheime Rassenkampf der Juden fließen ließ und wie sehr vor allem für die Ausrottung des damals noch reinblütigen Adels gesorgt wurde, mögen die Zahlen beweisen, die wir der „Peremtorialvocation der Rosenkreuzer“ von 1620 entnehmen. Darin wird mitgeteilt, dass Ende des 16. Jahrhunderts innerhalb 30 Jahren in England, Niederland, Frankreich und Spanien **840.000 Glaubensmorde** stattfanden, davon 39 an Fürsten, 148 an Grafen, 255 an Freiherren, 147518 an Adeligen und die übrigen an Nichtadeligen. Das genügt selbst einem hassdurchsetzten Rabbinerherzen und genügt auch Rom.
78-S. 46

All die **vielen Millionen Deutschen,** die in den Kämpfen der Gegenreformation gemordet und die als Ketzer verbrannt wurden, wurden also hingeschlachtet, obwohl ihr Glaube eigentlich durch Melanchthon längst an Rom verraten war.
Warum wurde aber dennoch das Blut der Abermillionen Menschen vergossen? Nun, ganz einfach, deshalb, weil Rom = Juda einen Rassekampf kämpft und das Vernichten der freiheitsdurstigen stolzen Deutschen immerhin eine sehr ersprießliche und für die **Weltbeherrschung** auch notwendige Tätigkeit war. Deshalb ließ man ja auch Millionen Deutsche Katholiken verbluten.*) Wäre die völlige „Ausrottung“ der „Deutschen Ketzer“ gelungen, so wäre nie der ungeheure Betrug des Melanchton an der Lutherreformation des „Bruders“ hoher katholischer Geistlicher, mit denen er zusammen im Rosenkreuzerorden war, vor die Ohren der Laien gekommen.
78-S. 55

*siehe „Das Geheimnis der Jesuitenmacht und ihr Ende“ von E. u. M. Ludendorff

6. Attentate

03.04. 33 Jesus Christus
Jesus wurde wegen seiner Kritik der Aktivitäten der Geldhändler im Tempel gekreuzigt.

18.02. 1546 Dr. Martin Luther (62) – Übersetzer der Bibel aus dem Hebräischen und Griechischen (N.T.) ins Deutsche
- Reformator
Augenzeuge seines Ablebens war der Prediger Justus Jonas.
Dazu Frau Dr. Mathilde Ludendorff:
Wohl aber stimmt die Schilderung überein mit den Folgen der im Mittelalter häufig angewandten Vergiftungsart, die in jener Zeit leider keine Seltenheit, sondern eine übliche politische Waffe, besonders bei Geheimorden war. Im übrigen decken sich verwirrende Angaben zum Tode Luthers mit denen, die nach dem Tode Friedrich v. Schillers gemacht wurden.
78-S. 23 ff

1716 Gottfried Wilhelm Leibnitz (69) – Philosoph u. Politiker
Gegen Ende seines Lebens entfernte er sich immer mehr von der Kirche und wurde Glaubenichts genannt.
78-S. 197

1750 Johann Sebastian Bach – Kirchenmusiker
Bach hat u. a. in Arnstadt, Thüringen, gewirkt
78-S. 20 ff

03.09. 1758 Joseph I. – König von Brasilien/Portugal
Er kritisierte die Inquisition
Täter waren vermutlich Jesuiten
72-S.

15.02. 1781 Gotthold Ephraim Lessing (52) - Deutscher Dichter
1778 verfasst Lessing die Schrift „Nathan der Weise“ u. Ernst u. Falk,* d. h. Veröffentlichungen über die Freimaurer
Am 19.10.1771 erhält er eine Giftmorddrohung. Ende 1780 ist Lessing aus der Liste der Freimaurer gestrichen und am 15.02.1781 tot.
Er zeigt dasselbe Bild wie die mit dem gebräuchslichsten Geheimordengift des Mittelalters behandelten Opfer.
78-S. 58 ff

20.02. 1790 Josef II (49) – Volkskaiser in Österreich
Er war kabbalistischer Freimaurer und wollte mit äußerster Schärfe gegen die vorgehen, die den Türkenkrieg 1788-1790 angezettelt hatten.
79-S. 32

* Erns u. Falk „Gespräche für Freimaurer“

05.12. 1791 Wolfgang Amadeus Mozart (35)
Mozart war schon in Salzburg Illuminat u. Freimaurer. In einem Brief v. * 12.12.1791 heißt es: „Weil sein Körper nach dem Tode anschwoll, so glaubte man, er sei vergiftet worden."
Die Leiche soll analog Luther u. Schiller auffallend rasch verwest sein.
72-S. 52 u. 124 u. 78-S. 65 ff

* Der Philosoph und Altertumsforscher Georg Friedrich Daumer hat schon im Jahre 1861 über den Freimaurermord an Mozart in seiner „Zeitschrift in zwanglosen Heften" ausführlich berichtet.

01.03. 1792 Leopold II (44) – Kaiser von Österreich
Leopold wollte analog Josef II. ebenfalls mit den Geheimbünden gründlich aufräumen. Er starb an Gift.
Mörder war der Freimaurer Colombe.
79-S. 3

16.03. 1792 Gustav III – König von Schweden
Er wurde von dem Freimaurer Akarstrom ermordet.
79-S. 4

1792 Friedrich Wilhelm II – König von Preußen
Misslungenes Attentat
72-S. 32

21.01. 1793 Ludwig XVI. – König von Frankreich
Auch seine Ermordung war seit 1786 beschlossene Sache
79-S. 5

16.10. 1793 Marie Antoinette – Gemahlin von König Ludwig XVI. und Tochter von Kaiserin Maria Theresia hatte am 17.08.1790 in einem Brief an ihren Bruder vor den Freimaurern gewarnt. Am 16.10.1793 wurde sie analog ihrem Gemahl aufs Schafott geführt
79-S. 5

1789-1794 Französische Revolution
Alle Anstifter der franz. Revolution waren Freimaurer
79-S. 5

24.12. 1800 Napoleon Bonaparte
Misslungener Attentatsversuch
Täter waren vermutlich Freimaurer
72-S. 57 u. 75-Internet

23.03. 1801 Paul I. – Kaiser von Russland
Paul wurde von Verschwörern aus Kreisen des Adels – Täter war Subow von der Pahlin – stranguliert. Paul lies Pläne vorbereiten, die britischen Gebiete in Indien anzugreifen. Paul, selbst Freimaurer, hatte ein strenges Verbot gegen die Freimaurer erlassen
72-S. 63, Internet u. 79-S. 14

09.05. 1805	Friedrich v. Schiller (45) – Deutscher Dichter u. Freiheitskämpfer Als nur der Wahrheit sich verpflichtender Freiheitskämpfer ist Schiller dem „Illuminaten Mord“ erlegen. Goethe – selbst Illuminat u. Freimaurer – sagte zum seltsamen Tod seines Freundes Schiller – der ebenfalls Illuminat u. Freimaurer war: „Die Natur ist grausam, aber die Menschen sind noch viel grausamer.“ Schiller wurde mitten in der Nacht wie ein Verbrecher sang- und klanglos begraben. *79-S. 7*
18.05.1809	Joseph Hayden – Komponist *78-S. 201 f*
17.01.1814 27.01. 28.01. 29.01. 27.06.	Johann Fichte – Philosoph u. Professor Fichte deckte im Jahre 1800 die Loge. Im Jahre 1807 rüttelte er in seinen Reden an die Deutsche Nation das Volk zum Freiheitskampf auf, das in Sklavenhörigkeit unterzugehen drohe. 5 Todestage – welch ein Vorteil für geheime Mörder, den Tod eines der bekanntesten Persönlichkeiten Berlins zu verschleiern. *78-S. 196*
23.03.1819	August v. Katzebue – Schriftsteller u. russischer Konsul Täter: Der Burschenschaftler Karl Ludwig Sand *75-Internet*
13.02.1820	Charles Ferdinand de Bourbon – Herzog von Berry und Neffe von König Ludwig XXIII. in Frankreich Täter war der Sattler Pierre Louis Louvel *75-Internet*
19.11.1828	Franz Schubert (31) *78-S. 198 f.*
09.10.1831	Joannis Kapodistrios – 1. Präsident Griechenlands Täter war Petros Mavromichalis
04.04.1841	William H. Harrison – US-Präsident Er regierte nur 1 Monat und starb unter ungeklärten Umständen. *Deutsche Militärzeitschrift Nr. 34/2003*
29.05.1842	Victoria – Königin von Großbritannien Täter war der Zimmerergeselle John Francin *75-Internet*
27.06.1844	Joseph Smith – US Präsidentschaftskandidat Smith hatte sich gegen die Pressefreiheit ausgesprochen Täter: Eine Menschenmenge in Carthage Illinois *75-Internet*
26.07.1844	Friedrich Wilhelm IV. – König von Preußen Misslungener Attentatsversuch Täter war Heinrich Ludwig Tsech *75-Internet u. 74-History 409*

26.03.1854	Karl III. – Herzog von Parma Er wurde von einem Unbekannten durch Dolchstiche getötet *72-S. 63 u. 75-Internet*
14.01.1858	Napoleon III. – Kaiser von Frankreich Misslungenes Attentat Eine Bombe des Carboneri hat Napoleon an seine freimaurerische Pflicht erinnert, mit Gewalt gegen Österreich vorzugehen *74-History 409*
16.04.1861	Alexander der II. – Zar von Russland Misslungenes Attentat durch den Nihilisten Karakow *75-Internet*
18.09.1861	Amalie von Oldenburg – Königin von Griechenland Misslungenes Attentat durch den Studenten Aristides Dossios *75-Internet*
14.04.1865	Abraham Lincoln – US-Präsident Er wurde von John W. Booth in Washington erschossen, nachdem er den Kriegstreibern auf die Schliche gekommen war und an diese keine Zinsen auf Kriegskredite zahlen wollte *J. v. H. Band S. u. 74-History 409*
07.05.1866	Otto v. Bismarck – Preußischer Ministerpräsident Misslungenes Attentat Täter war der Student Ferdinand Cohen Blind *75-Internet*
1867	Max – Bruder von Franz Josef I. und späterer Kaiser von Mexiko An der Spitze der Täter stand der Hochgradfreimaurer Juarez, der nach der Hinrichtung des Kaisers Max Präsident von Mexiko wurde *79-S. 2*
29.02.1868	Ludwig I. – König von Bayern *72-S. 63* Nicht zu verwechseln mit König Ludwig II., dem Architekten und Erbauer der Schlösser Neuschwanstein, Linderhof und Herren-Chiemsee, der am 13.06.1886 im Starnberger See zu Tode kam. *Der Verfasser*
12.03.1868	Alfred Duke – Prinz von Edinburgh Misslungenes Attentat Täter war der Ire Henry James O`Farrell *75-Internet*
10.06.1868	Michael III. – Fürst von Serbien Täter: Unbekannt *75-Internet*
27.12.1870	Juan Prim i Prats – Ministerpräsident Spaniens Als Hintermann für die Tat gilt der Republikanische Abgeordnete Pauly Angulo *75-Internet*

18.07.1872	Amadeus I. – König von Spanien Misslungenes Attentat *75-Internet*
13.07.1874	Otto v. Bismarck – Reichskanzler von Deutschland Misslungenes Attentat *79-S. 6*
06.08.1875	Gabriel Garcia Moreno - Präsident von Equador Täter: Faustino Royo und drei Mittäter *75-Internet*
05.05.1878	Wilhelm I. – Kaiser von Deutschland Misslungenes Attentat durch Max Hödl
02.06.1878	Erneut misslungenes Attentat auf Wilhelm I. Wilhelm überlebt das Attentat schwerverletzt Täter: Dr. Karl Eduard Nobiling *75-Internet u. 79-S. 6*
21.02.1879	Dmitri Nikolajewitch Kropotkin – Gouverneur von Charkow Täter: Der russische Revolutionär Grigori Goldenberg – Sohn eines jüdischen Kaufmanns *75-Internet*
14.02.1879	Alexander II. – Zar von Russland Misslungenes Attentat Täter: Der russische Revolutionär Alexander Solowjow *75-Internet*
01.02.1879 17.02.1880	Alexander II. – Zar von Russland Misslungene Sprengstoffattentate *75-Internet*
01.03.1881	Alexander II. – Kaiser Russlands Die Ermordung Alexander II. wurde im Jahre 1876 von dem Revolutionskomitee in London, das sich aus Freimaurern u. jüdischen Revolutionären zusammensetzte, beschlossen. Es ist kein Geheimnis, dass die zahlreichen gescheiterten Attentatsversuche, sowie das tödliche Bombenattentat von Zionisten ausgingen. Alexander II. starb am 13.03.1881 *72-S. 63 u. 77-S. 98*
02.07.1881	James A. Garfield – US-Präsident Er starb infolge des Attentates durch Charles I. Guilteau am 19.09.1881 *Deutsche Militärzeitschrift Nr. 34/2003*
1882	Franz Josef I. – Kaiser von Österreich Misslungenes Attentat Täter war der Freimaurer Oberdant *79-S. 2*

1883	Wilhelm I. – Kaiser Deutschlands Misslungenes Attentat auf Wilhelm I., den Kronprinzen Friedrich, dessen Sohn Wilhelm und die gesamte deutsche Fürstenschaft Die Täter, Franz Reinhold Rupsch und Emit Küchler, hatten revolutionäre Motive *75-Internet*
13.06.1886	Ludwig der II. – König von Bayern Der Architekt und Erbauer der Schlösser Neuschwanstein, Linderhof und Herren-Chiemsee, findet im Starnberger See auf mysteriöse Weise seinen Tod. *Prospekt der bayrischen Schlösserverwaltung* *König Ludwig II. und seine Schlösser*
09.03.1888	Wilhelm I. – Kaiser von Deutschland Auch sein Tod wurde bereits 3 Tage vorher im „Neuen Wiener Tageblatt“ verzeichnet *79-S. 6*
24.04.1891	Helmut von Moltke – Preußischer Generalstabschef Am Tage vor seinem Tode kursierte in Berlin das Gerücht, dass Moltke verstorben sei. Nachdem man ihn jedoch bei bester Gesundheit vorgefunden hatte, war er eine Stunde später tot. *79-S. 6*
10.09.1898	Elisabeth von Österreich – Ungarn – Kaiserin von Österreich, genannt „Sissi“ wurde auf offener Straße erstochen, als sie Julie Rothschild in ihrer Villa am Genfer See besuchte. Täter war der Anarchist Luigi Lucheni *75-Internet u. 77-S. 189*
29.07.1900	Humbert I. – König von Italien Täter war Victor Emmanuell III. *72-S. 87 u. 74-History 409*
28.08.1900	Friedrich Nietsche – Philologe u. Philosoph *78- S. 198*
27.02.1901	Nikolai Pawlowitsch Bogolepw – Russischer Minister für Volksbildung Täter war der Student Peter Karpowitsch *75-Internet*
06.09.1901	William Mc Kinley – US-Präsident † 14.09.1901 Er wurde von einem Anarchisten erschossen. *Deutsche Militärzeitschrift Nr. 34/2003*
1894-1903	Eine ganze Reihe unaufgeklärter Todesfälle hängt mit der Affäre des jüdisch-französischen Hauptmannes Dreyfus zusammen. Dreyfus ist Freimaurer und war des Hochverrats usw. beschuldigt. In den Jahren 1894-1903 starben 7 Männer auf mysteriöse Weise *79-S. 7*

1902	Humbert II. – König von Italien Täter war der Anarchist und Freimaurer Pressi, der Humbert II. in Monza ermordete *79-S. 3*
02.04.1902	Dmitri Sergejewitsch Sipjagin – Russischer Innenminister in St. Petersburg Täter war der Student Stepan Bahmaschow *75-Internet*
11.06.1903	Aleksandar I. Obrenovic – König u. Königin von Serbien Täter war eine Verschwörung von Offizieren um Dragutin Dimitrijevic *74-History 409 u. 75-Internet*
16.06.1904	Nikolai Iwanowitsch Bobrikow – Russischer Generalgouverneur von Finnland Täter war der finnische Nationalist Eugen Schumann *75-Internet*
03.07.1904	Theodor Herzl – Österreich – Ungarischer Jude u. Zionist Mit der Deeskalierung und dem Ugandaangebot als zukünftigem Staat Israels, unterschrieb Herzl sein Todesurteil und starb an einer nie aufgeklärten Krankheit im Alter von 44 Jahren – Vermutung Giftmord *77-S. 103*
28.07.1904	Wjatscheslaw Konstantinowitsch von Plehwe – Russischer Innenminister in St. Petersburg Täter waren Gregor Sosonow u. Iwan Kaljajew *75-Internet*
17.02.1905	Sergei Alexandrowitsch Romanow – Russischer Großfürst im Kreml Täter war der Sozialrevolutionär Iwan Kaljajew *75-Internet*
1905	Nikolaus II. – Zar von Russland Misslungenes Attentat *73-S. 115*
31.05.1906	Alfons XIII. – König u. Königin Victoria von Spanien Täter war der Anarchist Mateau Morral Roca *73-S. 115 u. 75-Internet*
10.02.1908	Carlos I. – König u. Kronprinz von Portugal in Lissabon Täter waren Alfredo Costa u. Manuel Benca *73-S. 115 u. 75-Internet*

06.05.1910 Edward VII. – König von England

Das Jahr 1910, das die beiden Jahwehzahlen 10 und 10 enthält, war ein Zeitabschnitt, von dem aus die Verschwörer"arbeit" entsprechend dem jüdisch-kabbalistischen Aberglauben in allen Völkern besonders eifrig betrieben wurde.
Zunächst wurde die „Arbeit" aus den Gojimhänden König Eduard VII. genommen. Er folgte in den letzten Jahren allem Anschein nach nur noch widerwillig den ihm aufgetragenen Befehlen und dachte an Abdankung, da er trotz aller freimaurerisch-occulter Willenslähmung erkannt haben mochte, dass der freimaurerische Kampf allen Thronen galt. So starb er denn „zur rechten Zeit", einen Tag nach dem 5.5.1910.
72-S. 99

30.10.1910 Henri Dumant – Gründer des Roten Kreuzes und Friedensnobelpreisträger
73-S. 157

20.11.1910 Graf Leo Tolstoi – Russischer Friedenskämpfer
73-S. 157

14.09.1911 Pjotr Akadjewitsch Stolepin – Russischer Ministerpräsident
Täter war der Sozialrevolutionär Dmitri Bagrow
72-S. 118 u. 74-History 409

12.04.1912 Klara Barton (Amerikanerin) - die uneigennützige Helferin Henri Dunants starb am Ostermorgen 1912
73-S. 157

12.06.1912 Frederic Passay – Friedensnobelpreisträger
Passay war ein enger Mitarbeiter von Henri Dunant
73-S. 157

12.11.1912 Jose Canalejas Mendez – Regierungspräsident Spaniens
Täter: Anarchist Serrano
75-Internet

18.03.1913 Georg – König von Griechenland in Thessaloniki
Täter: Anarchist Alexander Schinas
73-S. 115 u. 75-Internet

29.09.1913 Rudolf Diesel (55) – Erfinder des Diesel-Motors verschwindet auf mysteriöse Weise vom Postschiff „Dresden" bei der Kanalüberquerung Frankreich-England. Vermutlich hatte er geheime Pläne für einen Motor, der ausschließlich mit Meerwasser betrieben werden konnte
74-History 409 u. 75-Internet
10 Tage später findet ein holländisches Schiff im Kanal seinen Leichnam.
Alle Anzeichen deuten auf Mord.
Das von Diesel geschriebene und 1903 veröffentlichte Buch „Solidarismus" – (Natürliche wirtschaftliche Erlösung des Menschen) wurde verboten.
TV Phoenix 06.02.2014, 20:15 Uhr
Nach einem Zeitungsbericht haben US-Wissenschaftler herausgefunden, wie aus Salzwasser Kohlendioxid Wasserstoff gewonnen werden kann.
19-v. 10.04.2014
D. h. 100 Jahre wurde nach dem Begriff: „Mit der Ölwaffe zur Weltmacht" verfahren.

28.06.1914 Franz Ferdinand und seine Frau Sophie – Thronfolger Österreichs

Bereits im Jahre 1912 hat ein Schweizer Hochgradfreimaurer folgendes geäußert: „ Franz Ferdinand ist außergewöhnlich hervorragend. Schade, dass er verurteilt ist, er wird auf dem Wege zum Thron sterben."
Die Hauptbeteiligten seines Mordes waren sämtlich Freimaurer, so die Mordbuben Grabez und Cabrinovic.
Sowie weitere Freimaurer u. a. der serbische Theologe Dr. Kasimirovic
79-S. 2
Das Attentat löste bekanntlich den 1. Weltkrieg aus, der bereits am 15.08.1871 – 43 Jahre vorher – vom US-Hochgradfreimaurer Albert Pike – der sich selbst als Satan bezeichnet haben soll – in einem Brief an den Nachfolger des Illuminaten Adam Weishaupt - Guisieppe Mazzini – 3 Weltkriege skizziert hatte.
Hintermänner des Attentats waren ausschließlich Freimaurer, die letztlich im Auftrage Trotzkis handelten.
21-S. 37, 77-S. 119, 75-Internet u. 79-S. 2

31.07.1914 Jean Jaurès – Abgeordneter der französischen Nationalversammlung und beim Volk sehr beliebt.

Jaurès war profilierter Pazifist am Vorabend des 1. Weltkrieges und setzte sich Jahre vehement gegen den drohenden Abbruch ein. Doch Jean Jaurès hat keine Angst. Er wiederholt, was er erst vor wenigen Tagen zu einem Freund sagte: „Demjenigen, der mich töten wird - ich verzeihe ihm im voraus. Die Schuldigen sind diejenigen, die ihn bewaffnet haben, und ich hoffe nur, dass sie mich nicht zu sehr leiden lassen."
Vielleicht denkt er in diesem Moment an jene Führer der europäischen Friedensbewegung, die in den letzten vier Jahren starben, als hätten sie diese Welt verlassen wollen, bevor das große Morden beginnt.
73-S. 157
Nach seinem Tod – Jaurès war Freimaurer – schwenkten auch die Sozialisten auf Kriegskurs ein.
Täter des Attentates war der Nationalist Villain.
Erst 5 Jahre später – vom 25.-29.03.1919 – findet der Prozess gegen Villain statt.
Es ist das 1. Mal, dass in einem politischen Prozess der Bolschewismus als Schreckgespenst auftaucht. Am 31.03.1919 wurde Villain freigesprochen.
Jaurés' Tod ist offensichtlich ein Freimaurermord; nicht bloß Villain hätte auf die Anklagebank gehört, sondern auch der Präsident der Republik, Br. Poincare, der Ministerpräsident Br. Briand, der Kriegsminister Delcaffé und der ganze Oberste Rat des französischen Großorients.
72-S. 128, 73-S. 169, 178 u. 79-S. 8
Am 31.07.2014 legten die Sozialisten, der französische Ministerpräsident Hollande und der Parteivorsitzende der SPD in der BRD, Sigmar Gabriel, am Tatort in Paris einen Kranz nieder.
In der TV-Nachricht erfolgte kein Wort über die Aktivitäten des Pazifisten Jean Jaurés.
TV ARD 31.07.2014, 20:15 Uhr

21.06.1914 Bertha von Suttner – Friedensnobelpreisträgerin

Sie hatte das aufrüttelnde Buch „Nieder mit den Waffen" geschrieben.
Das Buch wurde in alle Kultursprachen übersetzt.
32-S. 171 u. 73- S. 157

28.06.1914	Grigori Gefinowitsch Rasputin – Russischer Mönch Misslungenes Attentat. Rasputin überlebte schwerverletzt Täter: Kinia Tussowa *75-Internet*
1914	Pollio – Italienischer Generalstabschef *72-S. 130*
10.10.1914	Karl – König von Rumänien *72-S. 131*
30.09.1916	Grigori Jefinowitsch Rasputin – Russischer Mönch Täter waren eine Gruppe Adeliger *72- S. 131*
21.10.1916	Karl Graf von Strügkh – Österreichischer Ministerpräsident – Täter: Der Sozialist Friedrich Adler ein Schweizer Freimaurer *32- S. 203, 75-Internet u. 79-S. 4*
06.07.1918	Wilhelm v. Mirbach-Harff – Deutscher Diplomat Täter waren die linken Sozialrevolutionäre Bljumkin und Andrejew, deren Kopf Kerenzky war, der nach dem Sturz des Zaren eine Zeitlang Russlands mächtigster Mann war. Blumkins Auftraggeber war Trotzkij. *75-Internet u. 79-S. 9 u. 21-S. 43*
16.07.1918	Nikolaus u. Familie – Zar von Russland Die Erschießung der Zarenfamilie erfolgte auf Veranlassung des Juden Jakow Jurowski in Jekaterinburg. *National Journal Nr. 118/119, Jahrgang 13.2008* *„Das Finale einer untergehenden Zeit“, S. 6* Im Jahre 1920 soll Jurowski sein ruhmloses Leben durch Selbstmord beendet haben. *K. Linz u. S. Bergengruen „Der Dornenweg des letzten Zaren“, S. 100*
30.07.1918	Hermann v. Eichhorn – Deutscher Generalfeldmarschall Täter im besetzten Kiew waren linke Sozialrevolutionäre analog Wilhelm v. Mirbach-Harff *75-Internet u. 79-S. 10*
30.08.1918	Moissey Solomanowitsch Urizki – Russischer Revolutionär *75-Internet*
30.08.1918	Wladimir Iljitsch Lenin – Vorsitzender des Rates der Volkskommissare der RSFSR Lenin wurde schwerverletzt Täterin war Fanny Kaplan, die im Auftrage Trotzkijs handelte *75-Internet u. 21-S. 43*
15.01.1919	Karl Liebknecht u. Rosa Luxemburg - Gründer der KPD in Deutschland Die Erschießung stand im Zusammenhang mit der Niederschlagung des Spartakusaufstandes *75-Internet*

21.02.1919	Kurt Eisner – Ministerpräsident des Freistaates Bayern Täter war der wegen seiner jüdischen Mutter aus der Thule-Gesellschaft ausgeschlossene Anton Graf auf Volley *75-Internet*
24.06.1922	Walter Rathenau – Deutscher Außenminister und Industrieller. Er vereitelte die Pläne der Plutokratie gegenüber Deutschland und der Sowjetunion durch die Unterzeichnung des Rapollo Vertrages und wurde durch Angehörige der „Organisation Consul“ ermordet. *23-S. 804*
21.01.1924	Wladimir Lenin – Russischer Revolutionär und Begründer der Sowjetunion Das „CUI Prodest?“ lässt in Stalin den Mörder Lenins sehen *21-S. 45*
01.06.1924	Ignaz Seipel – Österreichischer Bundeskanzler Misslungenes Attentat Täter war Karl Joworek *75-Internet*
14.01.1930	Horst Wessel – SA-Führer in Deutschland Täter war der Kommunist Albrecht Höhler *75-Internet*
06.05.1932	Paul Doumer – Präsident von Frankreich Das Attentat erfolgte im Hotel Salomon de Rothschild in Paris durch den Russen Pawel Gorgulow *32-S. 446 u. 75-Internet*
09.11.1932	Stalins 2. Ehefrau, die Mutter von Swetlana, wird morgens tot zu Hause aufgefunden, nachdem es am Vorabend während eines Empfangs zu einem Disput gekommen war *32-S. 976*
30.08.1933	Theodor Lessing – Deutsch-jüdischer Schriftsteller Täter: Die Nationalsozialisten Eckert, Zischka u. Höne *75-Internet*
09.10.1934	Alexander I. – König von Jugoslawien und der franz. Außenminister Louis Barthon Täter war Vlada Tschernosemski im Auftrage des Anführers Ante Pavelic *75-Internet*
12.05.1935	Marshall Pilsudski – Polnischer Staatschef Graf Potocki rechnet also mit der Möglichkeit, dass Marschall Pilsudski auf Geheiß von maßgebenden Vertretern der polnischen antideutschen, einen Krieg anstrebenden Politiker Polens, ermordet wurde *2-S. 15* Nach dem Tode Pilsudskis am 12.05.1935 setzen noch im gleichen Jahr englische Bemühungen ein, die die ursprünglich positive Einstellung Polens zum deutsch-polnischen Nichtangriffspakt von 1934 zu verändern begannen. *1-S. 80*

08.09.1935	„Kingfish" Huey Long – Gouverneur von Louisiana Linksgerichteter Sozialdemokrat der Demokraten wäre Präsidentschaftskandidat geworden mit sehr guten Aussichten zum Präsidenten. Er wurde auf offener Straße von dem Juden Dr. Austin Weiss erschossen. Franklin D. Roosewelt wurde als 32-Grad-Freimaurer Nachfolger, Präsident und Kriegstreiber des 2. Weltkrieges. *mündliche Aussage H. Göhmann am 25.07.2006 u. 74-History 409*
1936	Duke of Kent – Bruder von König Eduard III. stirbt unter mysteriösen Umständen *74-History 409*
04.02.1936	Wilhelm Gustloff – Leiter der NSDAP in der Schweiz Täter war der jüdische Medizinstudent David Frankfurter *75-Internet*
16.07.1936	Eduard VIII. – König von Großbritannien Täter: Der irische Anarchist Jerome Bannignan *75-Internet*
07.11.1938	Ernst vom Rath – Deutscher Diplomat in Paris Sarajewo lässt grüßen Herschel Grynszpan (junger polnischer Jude) hatte sich lt. John Toland („Adolf Hitler") allerdings mit der Person vertan. Getroffen werden sollte eigentlich der deutsche Botschafter („Casus belli" wird so was genannt und rechtfertigte eine Kriegserklärung). Hatte Grynszpan sich da an Vorgaben aus 1919 und folgende gehalten? Ob dem Reichtstagsbrand (v. d. Lubbe) am 27.02.1933 der gleiche Provokationscharakter zuzumessen ist, ist umstritten. *John Toland, „Adolf Hitler"* *12-S. 9*
1938	Franklin D. Roosevelt – US-Präsident begann 1938 Kongressmitglieder und Senatoren, von denen er Widerstand gegen seine Kriegspläne erwartete, auszuschalten. Damals kursierte eine „sudden death list", die vermutlich sogar von C. Dall, dem Schwiegersohn Roosevelts, stammte, mit Namen von acht Ermordeten und auf rätselhafte Weise Umgekommenen. *1-S. 192*
21.08.1940	Leo Dawidowitsch Bronstein (genannt Trotzkij) – Auserkorener Nachfolger Lenins in der UdSSR. Der gegen Stalin Gescheiterte/Verbannte wurde in Mexiko angeblich von einem Volksgenossen mit einem Pickel erschlagen. Bisher galt es als ausgemacht, dass Stalin den Trotzki hatte abmurksen lassen, schien wegen bestimmter Umstände auch ganz plausibel zu sein. Nun kommen die Baruch Goldstein Leute daher und lassen uns wissen, dass der gegen Rabin verhängte Todesfluch vorher nur einmal gegen Trotzki verhängt worden sei. *12-S. 10*
27.05.1942	Reinhard Heydrich-Leiter des Reichssicherheitsamtes Täter waren die Agenten Kubis und Gabzik im Auftrage der britischen Spezialeinheit SOE *75-Internet*

04.07.1943 Wladyslaw Sikorski
Chef der polnischen Exilregierung in London
Von England arrangierter Flugzeugabsturz vor Gibraltar wegen seiner u. a. antisowjetischen Katyn-Attacken.
Der Große Ploetz S. 906

20.07.1944 Adolf Hitler – Deutscher Reichskanzler u. Reichspräsident
Misslungenes Attentat
Täter war der Generalstabsoffizier Stauffenberg der aus den Reihen des deutschen Widerstandes gegen Hitler stammte.
75-Internet
Dazu Eugen Gerstenmeier (1975) vor dem Bundestag:
Wir vom Widerstand glaubten, dass der Krieg gegen Hitler, und wussten nicht, dass der Krieg gegen das deutsche Volk gerichtet war.

06.11.1944 Walter Guinnes – Britischer Staatsminister für den Nahen Osten
Guinnes wird in Kairo von den Juden Hakien u. Bet-Zuri ermordet.
75-Internet

09.1945 George S. Patton – US-General im 2. WK
Er hatte am 31.08.1945 erklärt: „In Wirklichkeit sind die Deutschen das einzigeanständige in Europa lebende Volk“.
Eine Woche nach dieser Aussage ereignete sich ein mysteriöser Autounfall, und Patton verstarb am 21.12.1945 in Heidelberg.
1-S. 192

16.10.1946 Beim internationalen Militärtribunal in Nürnberg wurden 11 führende Nationalsozialisten zum Tode verurteilt. Der Tag der Hinrichtung, der 16.10. wurde auf einen hohen jüdischen Feiertag gelegt, Hosokanna Rabba, den Tag der Urteilsverkündung des Jüngsten Gerichts durch Jahwe. Für den 19.10.1946 hatte der britische Freimaurerorden des inneren Tempels seine Mitglieder, die dem Gericht als Ankläger und Richter angehörten, zu einem Festessen eingeladen.
1-S. 213

07.1948 Graf Folke Bernadotte – Schwedischer UNO-Gesandter
Graf Bernadotte sollte dafür sorgen, dass der am 29.11.1947 unterzeichnete Teilungsvertrag, der sowohl Juden als auch Palästinensern einen unabhängigen Staat zusicherte, reibungslos umgesetzt wird.
Zionisten verurteilten ihn zum Tode.
Nahe Jerusalem wurde er von drei Mitgliedern der „Stern Bande“ auf offener Straße erschossen. Die beiden Anführer waren Yitzhak Shamir und Menachem Begin, die später Ministerpräsidenten von Israel wurden.
Internet http://www.Zeitschrift.com/m24.03.06

04.02.1949	Mohammed Reza Pahlavi – Schah von Iran Misslungenes Attentat Täter war der Kommunist Fakhr Arai *75-Internet*
27.03.1952	Konrad Adenauer - Bundeskanzler der BRD Misslungenes Attentat Täter waren Jacob Farshtej, Elieser Sudit und Josef Kronstein, die mit einer jüdischen Untergrundorganisation in Verbindung standen, deren Kopf der spätere israelische Ministerpräsident u. Friedensnobelpreisträger Menachim Begin war. *75-Internet*
17.01.1961	Patrice Lumumba – Demokratisch gewählter Ministerpräsident Kongos Wird nach seiner Auslieferung nach Katanga unter ungeklärten Umständen – vermutlich durch die CIA – ermordet. *Internet http://www.africawithin.com/m02.04.2006*
30.05.1961	Trujillo Der Diktator der Dominikanischen Republik wird von der CIA ermordet *Reiseführer der Dominikanischen Republik 1991 S. 64*
09.1961	Dag Hammerskjöld – 2. Generalsekretär der UNO von 1953-1961 Hammerskjöld hatte das Buch mit Titel „Zeichen am Weg“ geschrieben. Er wurde an Bord eines Flugzeuges erschossen. Nach dem Flugzeugabsturz ergab die Obduktion der Leiche Munition im Körper. *mündliche Aussage H. Göhmann am 25.07.2006*
04.06.1963	John F. Kennedy – US-Präsident unterschreibt Executiv Order 11110 Dieses Dokument besagt, dass die USA über Silber etc. – ohne Beteiligung der FED – Geld in den Umlauf bringen darf. Kennedy brachte ca. 4,3 Milliarden $ in den Umlauf, mit der Folge, dass die FED den kürzeren zog. *Seymour I. Shura „A Trillion Years of Natural Evolution“, S. 618*
22.11.1963	John F. Kennedy – US-Präsident wird Opfer eines Attentates in Dallas – wollte die Federal Reserve Bank (FED) entmachten *1-S. 192* – Die erste Amtshandlung seines Nachfolgers, Lyndon B. Johnsen war es, genau diese Amtshandlung seines Vorgängers noch im Präsidentenflugzeug während des Rückfluges von Dallas nach Washington rückgängig zu machen. *Der Reichsbote – 2008, Nr. 3/4* – wollte zinsloses Geld einführen, – wollte 1965 Vietnamkrieg beenden, – wollte Militärausgaben drosseln, – wollte Atomindustrie drosseln, – wollte mit Castro verhandeln, – wollte CIA auflösen, – wollte mit UdSSR gemeinsam zum Mond, – war für Gleichberechtigung schwarz/weiß, – führte Schulpflicht für schwarze Kinder im Süden ein, – verlor Schweinebucht Invasion in Kuba (1000 US-Soldaten),

– musste nach Kuba Konflikt in Vereinbarung mit Chrutschew Atomraketen aus der Türkei abziehen,
– unterzeichnete Atomteststopp mit Chruschtschow,
– war kein Freimaurer und
– stellte sich gegen das organisierte Verbrechen der Wirtschaftsmafia.

All das entsprach jedoch nicht den Vorstellungen der Plutokratie
– Amateurfilmer hat alles festgehalten
– der 2. Schuss kam vom Fahrer des Pkw-William Gheer,
– Jackie sieht das und will nach hinten flüchten, wird jedoch vom CIA zurück verwiesen,
– William Cheer war innerhalb von 2 Monaten verschwunden,
– Augenzeugen sowie Journalisten, die intensive Recherchen betrieben haben, ca. 200 Personen wurden in den darauf folgenden 2 Jahren liquidiert,
– die Warren Kommission setzte sich vorwiegend aus CFR Mitgliedern zusammen und war eine Farce,
– Robert Kennedy wollte vor der Warren Kommission nicht aussagen,
– Marita Lorenz hat 1977 vor der Warren Kommission die Unwahrheit gesagt (1999 über sich selbst),
– nach dem Attentat sind Mitglieder der CIA aufgestanden und haben Beifall geklatscht,
– Augenzeugen haben mehrere Schüsse gehört,
– die Archive sollen erst 2029 – 66 Jahre nach dem Attentat – geöffnet werden 66:6=11

Film „Prolog der Vergangenheit“ und u. Marita Lorenz, Winfried Huismann „Lieber Fidel“

10.04.1965 Mohammed Reza Pahlavi – Schah von Iran
Misslungenes Attentat
Täter: Der Wachsoldat Reza Schauss Abodi
Hintermänner war vermutlich eine maoistische Gruppe
75-Internet

05.03.1967 Dr. Mohammad Mossadegh – Iranischer Ministerpräsident
Nachdem er die Ölraffinierung verstaatlicht hatte, wurde er Opfer eines Attentates
TV u. 76-S.

09.10.1967 Che Guevara – Kubanischer Industrieminister
Nach Aufzeichnung eines gerechteren Wirtschaftssystems wird er verfolgt und in Bolivien von der CIA hingerichtet
32-S. 984

04.04.1968 Dr. Martin Luther King – Bürgerrechtler der Schwarzen in USA
1964 Friedensnobel-Preisträger
Sein weltbekannter Rednerspruch lautete: „I have a dream“.
Er wurde vermutlich von einem Weißen ermordet. 1978 kommt ein Untersuchungsausschuss zu dem Ergebnis, dass King Opfer einer Verschwörung wurde.
32-S. 989

11.04.1968 Rudi Dutschke – Deutscher marxistischer Studentenführer
Täter: Der rechtsextreme Hilfsarbeiter Josef Bachmann
75-Internet